
GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Am Beginn dieser Gemeindeinformation möchte ich Ihnen nochmals alles Gute sowie viel **Kraft, Stärke** und **Gesundheit** für dieses Jahr **wünschen** und hoffe, dass alle Ihre **Wünsche** und Vorhaben für **2021 in Erfüllung gehen**.

Ein sehr ereignisreiches und nie für möglich gehaltenes Jahr liegt hinter uns. Ich hoffe, dass Sie und Ihre **Angehörigen gesund** geblieben sind und Sie optimistisch in die Zukunft sehen können, **trotz** der Tatsache, dass die **Pandemie** für unsere Lebens- und Wirtschaftsumstände noch immer sehr bestimmend ist.

Denn vorerst gibt das **Virus** nicht so schnell auf und **lässt** auch **noch nicht wirklich nach**. Im Gegenteil, es mutiert. Obwohl das nun wahrscheinlich schon **allen gehörig** auf die **Nerven geht**, dürfen wir diese nicht verlieren.

Wir können nur hoffen, dass es mit der **Impfung endlich besser wird**. Wie es jetzt aussieht, kann nur durch das Erreichen der Herdenimmunität das gewohnte und nun sicher von vielen auch erneut mehr geschätzte „**normale Leben**“ wieder aufgenommen werden.

Die globale **Corona-Pandemie** hat zu alledem auch in **Österreich** zu einem massiven **Wirtschaftseinbruch** geführt. Der deswegen entstehende **Verlust** an **Steuereinnahmen** des Staats schlägt über den Finanzausgleich auch direkt auf die Länder und **Gemeinden** durch.

Obwohl zum für das Finanzjahr 2021 maßgeblichen Stichtag, dem 31. Oktober 2019, bei der **Einwohnerzahl** ein **Anstieg** von 763 auf **773 Personen** zu verzeichnen war, **sinken** die **Ertragsanteile** um beträchtliche **€ 83.700,00**. Insgesamt ist bei den Einzahlungen aus der operativen Gebarung ein **Verlust** von € 124.600,00 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Dieser konnte nur **deshalb geringer gehalten** werden, weil die **Kommunalsteuer**, welche abermals um € 40.600,00 auf einen **Rekordwert** von **€ 188.900,00 stieg**, den finanziellen Spielraum der Gemeinde wesentlich stützt.

Ohne unseren **Gewerbepark** und alle Betriebe in Antau, sähe es noch **viel trister** aus. Wir werden deshalb unsere Anstrengungen zur Ansiedlung weiterer Betriebe bei uns nochmals verstärken.

Auch auf der **Ausgabenseite** ist die Corona-Krise bei den **erhöhten Abzügen** des **Landes** für die Sozialabgaben **spürbar**. Die geplante Einführung des **Mindestlohns** von netto € 1.700,00 wurde erst nach Erstellung des Voranschlags vom Landtag beschlossen und blieb deshalb **noch unberücksichtigt**. Wird diese Maßnahme umgesetzt, müssen schon allein im ersten Jahr **weitere € 25.000,00** aufgebracht werden.

Damit steht fest, dass im **Jahr 2021** bei den Ausgaben **eisern gespart** werden muss. Die Investitionstätigkeit wird bis auf die Fertigstellung des Zu- und Umbaus im Bereich Kindergarten und Volksschule und des Gemeindezentrums drastisch reduziert. Der Beginn neuer Vorhaben muss auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Trotz dieser **schwierigen Vorgaben**, weist der **Finanzierungshaushalt** mit **€ 38.900,00** noch einen **positiven Wert** aus.

Je nachdem, wie sich das Jahr 2021 entwickelt, kann aus **dieser Reserve** noch das eine oder andere kleinere Vorhaben, unerwartete Mehrausgaben oder aber auch ein **weiterer** coronabedingter **Abschwung** der Wirtschaft, der leider zu erwarten ist, **getragen** werden.

Das zeigt, dass, im **Gegensatz** zu **vielen anderen Gemeinden**, in Antau **kein Darlehen** für den **laufenden Betrieb** aufgenommen werden muss und unsere **finanzielle Situation** so **stabil** ist, dass auch Krisenzeiten überwunden werden können.

Dieses Bild gibt auch die **mittelfristige Finanzplanung** bei der Annahme, dass ab dem Jahr 2022 wieder mit Einnahmen in der Höhe der Zeiten vor der Pandemie gerechnet werden kann, **deutlich wider**.

In den vier **Planjahren bis 2025** bleibt der **finanzielle Spielraum** der Gemeinde im Finanzierungshaushalt und auch im Ergebnishaushalt **stets erhalten**.

Wir dürfen also **ohne Angst in die Zukunft sehen** und werden uns wie immer den **Herausforderungen der Zeit stellen!**

Voranschlag 2021

Budget einstimmig beschlossen

Trotz dieser **schwierigen Vorgaben** für das **Jahr 2021**, weisen von den drei vom Land vorgegebenen Summen zum Beschluss des Voranschlags in Antau jene **zwei** im Finanzierungshaushalt noch **positive Werte** aus.

Nur der weniger aussagekräftige Ergebnishaushalt rutscht wegen der ab 2020 zu berücksichtigenden Abschreibung von Anlagen ins Minus.

Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	€ - 29.800,00
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 38.900,00
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 191.800,00

Leider ist aufgrund der **verlängerten Lockdown-Phase** zu befürchten, dass die **Einnahmen** des Staates und somit auch der Gemeinde **noch geringer ausfallen** werden.

Auch bei uns in Antau wird deshalb im Jahr 2021 der **Gürtel enger geschnallt**, in der **Hoffnung**, dass spätestens ab **2022** die **Wirtschaft wieder anspringt**. Bis jetzt haben alle Krisen noch dazu geführt, dass es danach einen Investitionsschub gab und die Steuereinnahmen wieder zu sprudeln begannen.

Wir haben jedenfalls in den **vergangenen 15 Jahren gut gewirtschaftet** und sind **somit** in der **Lage**, die bereits **begonnenen Projekte**, wie den **Zu- und Umbau** im Bereich **Volksschule** und **Kindergarten** und die **Errichtung** des **Gemeindezentrums**, **ohne Schwierigkeiten ausfinanzieren** zu können. Näheres dazu können Sie den beiden folgenden Artikeln dieser Gemeindeinformation entnehmen.

Natürlich muss sich die Welt auch mit dem Corona-Virus weiterdrehen und deswegen haben wir, **trotz aller Sparmaßnahmen**, folgende **Vorhaben** bzw. **Investitionen** für 2021 vorgesehen:

- Es ist geplant, die vierzehnte **Änderung** des **Flächenwidmungsplans**, mit welcher **Bauplätze** am „Rupaweg“ entstehen werden sollen, bis zum Herbst 2021 umzusetzen.
- Die **Freiwillige Feuerwehr** wird bei einer Investition im Feuerwehrhaus unterstützt, indem die Kosten für den **Einbau** einer **neuen Tür** zum Kindergartenbereich getragen werden.
- Sowohl der **Sportverein** als auch der **Tennisclub** müssen **bauliche Veränderungen** an ihren Anlagen vornehmen, welche seitens der Gemeinde **finanziell unterstützt** werden.
- Der verbleibende Rest des **Erdgeschosses** des **alten Gemeindeamts** wird umgebaut. Dort wird der neue **Jugendbereich** sowie die **Musikschule** samt Bücherei **untergebracht**.
- Nachdem aus **Sicherheitsgründen** mehrere **Bäume** entlang der Landesstraßen entfernt werden müssen, sollen diese durch neue Pflanzen **ersetzt werden**.
- Am **Friedhof** soll ein eigener **Grabstellenbereich** für die **Beisetzung** von **Urnen** geschaffen werden.

Errichtung Gemeindezentrum

Baufortschrittsbericht

Der neue **Mehrzwecksaal** samt Nebenräume, welcher im Rahmen des **Gemeindezentrums** errichtet wird, ist laut den Richtlinien der **Dorferneuerung förderfähig**. Ein diesbezüglicher Antrag wurde beim Land eingebracht und könnte zu einem **Zuschuss** von **bis zu € 400.000,00** führen.

Voraussetzung dazu ist aber, dass die **Ausgaben** dafür, welche knapp die Hälfte der Gesamtkosten ausmachen, **direkt** von der **Gemeinde getragen** werden. Im vorliegenden Budget ist deswegen eine **Kreditaufnahme** von **€ 849.000,00** dazu **vorgesehen**. Damit **verringern** sich aber auch naturgemäß die **Mietzahlungen** bei der OSG **um die Hälfte**, womit die **Gesamtaufwendungen** für die Deckung des Finanzierungsaufwands des Gemeindezentrums **gleich bleiben**.

Diese **Kreditaufnahme** wird aber **nur dann** vorgenommen, wenn **tatsächlich Förderungen** aus der Dorferneuerung **kommen**. Diese **Gelder** werden nach Erhalt wiederum für **Sondertilgungen** des **Kredits verwendet**, womit sich die **Gesamtbelastung** aus dem Gemeindezentrum im **besten Fall** bis zu einem **Viertel reduzieren** kann.

Bis auf die alten **Möbel** der **Zimmer** des **Bürgermeisters** und des **Amtmanns**, welche vom bisherigen Gemeindeamt **mitgenommen** werden, muss das **Gemeindezentrum** natürlich **neu eingerichtet** werden. Die **Kosten** dazu sollen aus den vom **Landeshauptmann** zugesagten **Sonderbedarfszuweisungen** von **€ 104.000,00** getragen werden.

Bisher konnte der **Finanzierungsplan** beim Gemeindezentrum **eingehalten** werden, wobei durch den Vertrag mit der OSG als **Bauträger** die Gemeinde ohnehin **alle Kosten**, die über die **vereinbarte Errichtungssumme hinausgehen**, nicht **tragen** muss. Falls wir keine Mittel aus der Dorferneuerung bekommen, bleibt hier somit **alles beim Alten**.

Vor kurzem wurde jedenfalls der **Estrich betoniert**. Nachdem dieser ausgehärtet ist, wird mit den **Bodenbelägen** und dem **weiteren Innenausbau** sowie mit der **Fassade** weiter gemacht. Auch die Errichtung der **Außenanlagen** mit **30 asphaltierten Parkplätzen**, dem **Platz** vor dem **Eingang** und die neue **Verbindungsstraße** soll nun bald **begonnen** werden.

Wenn **alles glatt geht**, wird das neue Gebäude **Ende Mai fertig** sein, denn spätestens Ende Juni muss das **alte Gemeindeamt geräumt sein**, damit der **Zu- und Umbau** an der **Volksschule**, der nur in den großen Ferien möglich ist, **weitergehen kann**.

Zu- und Umbau Volksschule/Kindergarten

Baufortschrittsbericht

Das Projekt „**Volksschule**“ soll eben in den **Sommerferien 2021** durch den **Aufbau** einer **dritten Klasse** im **Obergeschoss** der Volksschule **abgeschlossen** werden.

Die dafür anfallenden **Restkosten** samt Einrichtung werden für das Jahr 2021 mit **€ 132.100,00** beziffert. Die Mittel dafür werden aus dem **Zuschuss** aus dem **Schulbauprogramm** (€ 47.400,00) und einer **Aufstockung** des diesbezüglichen **Kredits** (€ 22.000,00) sowie aus dem **Überschuss** des Jahres **2020** aus diesem Projekt **aufgebracht**.

Die mit der **Umstellung** auf die **schulische Tagesbetreuung** verbundenen Aufwendungen zur **Umgestaltung** des **gesamten Obergeschosses** des **jetzigen Gemeindeamts** in der Höhe von ca. **€ 82.500,00** werden aus der **Bedarfszuweisung** des **Landeshauptmanns** im Jahr 2020 (€ 52.000,00) und dem **Zuschuss** aus dem BIG (€ 55.000,00), welcher im Jahr 2021 zufließen wird, **getragen**.

Mit den dabei **verbleibenden Mitteln** soll zumindest die **Hälfte** der **Kosten** für den **Umbau** des **Erdgeschosses** des **Gemeindeamts**, in dem der **neue Jugendbereich** samt **Musikschule** und **Bücherei** untergebracht werden, **abgedeckt** werden.

Das Projekt „**Kindergarten**“ wurde bis auf die **Einrichtung** bereits im Jahr 2020 zur Gänze umgesetzt. Die **Restkosten** von **€ 30.000,00** und der **Abgang** des **Vorjahres** werden aus dem **Zuschuss** aus dem **Kindergartenbauprogramm** (€ 60.000,00) und einer **Aufstockung** des diesbezüglichen **Kredits** (€ 44.900,00) **aufgebracht**.

Im Bereich Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule werden **somit zusätzliche Kreditmittel von € 66.900,00** benötigt, weil der **Boden** im **Kindergarten** komplett neu aufgebaut werden musste und in diesem Zug eine mittels **Luft-Wärme-Pumpe** betriebene **Fußbodenheizung** eingebaut wurde.

Trotz allem, kann die **Bedeckung** der **neuen Darlehen** und der **Restmiete** des **Gemeindezentrums** durch den **Wegfall** der **Zahlung** für die **Erdgaszuführung** im **Gewerbepark** (€ 35.900,00 ab 2022) bzw. das **Auslaufen** der **sechs alten**, aus den Maßnahmen nach der Gemeindetrennung stammenden **Darlehen** bei der Erste Bank (€ 55.900,00 ab 2023), zur **Gänze kompensiert** werden.

Im **Herbst** werden unsere **Schüler** und **Kindergartenkinder** dann einen **rundum erneuerten**, den Ansprüchen einer **modernen Kinderbetreuung** gerecht werdenden, **Gebäudekomplex** samt Außenanlagen zu ihrer **Verfügung** haben.

Vereinsförderungen

Zusätzliche Subventionen beschlossen

Sowohl der **Sportverein** als auch der **Tennisclub** haben in den letzten Jahren **sehr viel Aufwand** im Bereich der **Jugendarbeit** betrieben, damit die Zukunft dieser beiden Vereine gesichert wird.

Die **Bedeutung** von **Bewegungsmöglichkeiten** für **Kinder** und **Jugendliche** an der frischen Luft kann in Zeiten von Übergewicht und Bewegungsmangel nicht **genug betont** werden. Die gegenwärtige Pandemie führt uns das allen erneut deutlich vor Augen. Die **beiden Vereine leisten** hier **wichtige Beiträge** für die **Gesundheitsvorsorge** aber auch für die **Aufrechterhaltung** des **Dorflebens**.

Heuer wird der **Tennisclub** das **Clubgebäude** nach 30 Jahren einer **Generalsanierung** samt Innenumbau **unterziehen**. Dafür wird mit **Kosten** von ca. **€ 20.000,00** gerechnet. Der **Sportverein** hat bereits im Jahr 2020 die **alte Kabine saniert** und muss nun für die **Trockenlegung** der **neuen Kabine** Sorge tragen. Für diese Arbeiten sind insgesamt ca. **€ 16.000,00** aufzubringen.

Wir sind der Ansicht, dass die **Vereine** als **wichtige Träger** der **Kommunikation** in der Gemeinde, **trotz** der durch die Corona-Pandemie bedingten **Sparmaßnahmen**, im Rahmen des Möglichen **unterstützt werden müssen**.

Ich habe deshalb vorgeschlagen, im Jahr 2021 der **Sportvereinigung** und dem **Tennisclub** zweckgebunden für die geplanten Baumaßnahmen **zusätzlich je € 3.000,00 auszuzahlen**.

Um dem Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat einstimmig folgende Verteilung der **Subventionsmittel** der Gemeinde Antau im **Jahr 2021** beschlossen:

Verein	Basisbetrag	Steigerungsbetrag
Sportvereinigung	€ 8.000,00	€ 2.500,00
Tennisclub	€ 4.000,00	€ 500,00
Pensionistenverband	€ 500,00	€ 250,00
Seniorenbund	€ 500,00	€ 250,00
Kleintierzuchtverein	€ 500,00	€ 250,00
Kinderfreunde	€ 500,00	€ 250,00
Dartclub Antau	€ 300,00	€ 150,00
Jägerschaft	€ 300,00	€ 150,00
Chor „Voice of Joy“	€ 300,00	€ 150,00
Dartclub Powerplay	€ 300,00	€ 150,00
KISI Club	€ 300,00	€ 150,00

Sitzung der Gemeindeorgane

Weitere Beschlüsse

In den **Sitzungen** des **Gemeindevorstands** am 5. Dezember 2020 und des **Gemeinderats** am 22. Dezember 2020 wurden **zusätzlich** noch folgende weitere Angelegenheiten **behandelt** und **einstimmig beschlossen**:

- Für ihre Bemühungen im Bereich der **Jugendarbeit** wurden dem **SV Antau** **zusätzlich € 1.000,00** bzw. dem **TC Antau** **zusätzlich € 500,00** aus der Jugendförderung **zugesprochen**.
- Im Zuge des **Zu- und Umbaus am Gebäudekomplex Volksschule/Kindergarten** wurden **33 neue Türen eingebaut**. Die Integration dieser in die alten Schließsysteme war im Vergleich zur Anschaffung einer **neuen Schließanlage** unwirtschaftlich. Deshalb wurde eine solche um **€ 3.252,89 angeschafft**.
- Die bisher in Geltung stehenden **Abgaben** und **Entgelte** der Gemeinde Antau werden bis auf weiteres **unverändert belassen**.
- **Trotz** der mit der **Umstellung** auf die **schulische Tagesbetreuung** sowie die **Reinigung** des **neuen Gemeindezentrums** notwendigen **Mehrstunden** steigt der Wert im Stellenplan gegenüber von 8,06 im Jahr 2020 **lediglich** auf **8,38** an.
- Für die **Jahre 2022 bis 2025** wurde der gesetzlich vorgesehene „**Mittelfristige Finanzplan**“ beschlossen. Er zeigt, dass, aufgrund der derzeit bekannten finanziellen Rahmenbedingungen, nicht damit zu rechnen ist, dass es zu einer budgetären Schieflage der Gemeinde kommen wird.
- Um die **Vorgaben** für die **Dorferneuerungs-Förderstelle** beim Land zu **erfüllen**, mussten der **Baurechtsvertrag** und der **Mietvertrag** mit der **OSG** für das Gemeindezentrum geringfügig **angepasst** werden.
- Der **Bürgermeister** gab einen **Bericht** über seine Teilnahme an der in Raiding statt gefundenen **Verbandsversammlung** des **Burgenländischen Müllverbandes** ab.
- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **17. Dezember 2020** wurde verlesen.

Ausbau der Gasversorgung

Erweiterung in die „Untere Hauptstraße“

Nach der **Ausweitung** des **Gasnetzes** in der „Oberen Hauptstraße“ im vorigen Jahr haben sich **viele Interessenten gemeldet**, die einen zusätzlichen Ausbau in noch nicht versorgte Ortsteile wünschen.

Ich habe deswegen mit der **Energie Burgenland** wieder das **Gespräch** gesucht und es ist mir **gelingen**, die Entscheidungsträger dieses Energieversorgers davon zu überzeugen, die **Gasleitung** auch in den Bereich der „**Unteren Hauptstraße**“ zu **verlängern**.

Wir **ersuchen** daher **alle Interessenten**, die ihr Haus in der „**Unteren Hauptstraße**“ oder der „**Mühlgasse**“ mit einem Erdgasanschluss versehen wollen, sich im **Gemeindeamt** (02687/54121) oder beim **Bürgermeister** zu **melden**. Die Arbeiten dazu sollen noch im **Jahr 2021** umgesetzt werden.

Energiesicherheit für Gewerbepark Antau

Energiesicherheit ist für **Betriebe** natürlich ein **wichtiger Faktor**. Dass der Strom keine großen Schwankungen aufweist und die Spannung immer konstant gleich bleibt, ist für Maschinen, Computer und weitere Geräte unbedingt notwendig.

Unser **Gewerbepark** wurde bis dato nur von **einer** Seite, vom Bezirk Mattersburg aus, mit **Strom versorgt**. Da er aber noch über **viel weiteres Potential** verfügt, wurde im Sommer/Herbst 2020 eine **weitere Stromversorgung** vom Bezirk Eisenstadt **erschlossen**. Damit ist jetzt jederzeit eine ausreichend funktionierende Stromversorgung für die Betriebe im Gewerbepark gewährleistet.

Bankomat im neuen Gemeindezentrum

Nachdem jetzt leider **endgültig** sicher ist, dass die **Bankstelle** der Raiffeisenkasse in Antau **geschlossen** bleibt, haben unser Amtmann, Peter Pohl, und ich begonnen, mit verschiedenen **Banken** zu **verhandeln**, um in **Antau** einen **Bankomat** installieren zu können.

Es ist nämlich ein **großes Anliegen** unserer Gemeindeglieder, **Bargeld im Ort abheben** zu können. Besonders wichtig ist dies aber vor allem für unsere ältere Bevölkerung, da damit ein Teil ihrer Selbständigkeit bewahrt werden kann.

Wir sind sehr bestrebt, die damit **verbundenen Kosten** für die **Gemeinde** in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Zurzeit laufen diesbezügliche **Verhandlungen**, zwar **nicht einfach**, aber dennoch **zufriedenstellend**. Dieses Vorhaben wird vom **Bauausschuss** des Gemeindezentrums voll und ganz gut geheißen und auch **mitgetragen**.

Es ist unser **Ziel**, bis zur **Eröffnung** des **neuen Gemeindezentrums** im Mai, einen voll **funktionierenden Bankomat** vor Ort zu haben und ich bin zuversichtlich, dass uns das auch gelingen wird! Dieser **Bankomat** soll im Eingangsbereich des neuen Gemeindezentrums aufgestellt werden und **täglich 24 Stunden** von außen **zugänglich** sein.

Freiwillige Feuerwehr Antau Wahl des Kommandanten und Stellvertreter

Das neue Feuerwehrgesetz sieht vor, dass ab 2021 **alle sechs Jahre** Feuerwehrgewahlen stattfinden, um den **Mitgliedern** der **Feuerwehren** die **Möglichkeit** zu bieten, ihre **Kommandanten** und **Stellvertreter selbst** zu **bestimmen**.

Am Sonntag, den 7. Februar 2021 wurde diese Wahl in Antau durchgeführt. Sowohl **Christoph Schuber** als **Kommandant** als auch **Matthias Marinits** als Kommandant-**Stellvertreter** wurden von den anwesenden aktiven Feuerwehrmitgliedern in ihren Funktionen bestätigt.

Seitens der Gemeinde möchte ich mich **bei beiden Herren bedanken**, dass sie sich der Wahl gestellt haben und sie weiterhin bereit sind, diese so **wichtigen Aufgaben in der Gemeinde** zu übernehmen. Ich wünsche dem Kommandanten und seinem Stellvertreter auf diesem Wege alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

Gib dein Bestes! - Spende Blut. *am 20. Februar 2021 im Feuerwehrhaus Antau*

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Burgenland und die Freiwillige Feuerwehr Antau laden, wie jedes Jahr, zum Blutspenden ins **Feuerwehrhaus Antau** ein.

Blutspenden können **alle gesunden Frauen und Männer** zwischen **18 und 70 Jahren** am Samstag, 20. Februar 2021 von **13:00 bis 18:00 Uhr**. Es wird gebeten, einen **gültigen amtlichen Lichtbildausweis** und, wenn vorhanden, den **Blutspendeausweis** mitzunehmen. Der Annahmeschluss ist 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion.

Eva's Genusswelt *Eröffnung am Freitag, 19. Februar 2021*

Nachdem unser **Lebensmittelgeschäft** im Dezember vorigen Jahres zu unserem Bedauern leider geschlossen wurde, freut es mich sehr, dass mit **Eva-Maria Panner** (Lebensgefährtin von Daniel Hergovits) eine **neue Geschäftsfrau** für unser **Nah&Frisch-Kaufhaus** gefunden werden konnte.

Ab Freitag, den **19. Februar** bietet **Eva's Genusswelt** im altbewährten Geschäftslokal in der Unteren Hauptstraße 17 ein **reichhaltiges Waren- und Serviceangebot** an:

- ✓ regionale Spezialitäten
- ✓ ofenfrisches Brot & Gebäck
- ✓ Platten- und Brötchenservice
- ✓ Geschenkkörbe und Geschenkgutscheine
- ✓ Coffee to go
- ✓ Putzerei-Annahme und
- ✓ Hauszustellung

Die **Öffnungszeiten** unseres neuen Kaufhauses (Tel. 0660/4442672):

Montag bis Donnerstag: von 06:30 bis 12:30 Uhr

Freitag: von 06:30 bis 12:30 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: von 07:00 bis 12:00 Uhr

Am **Eröffnungstag**, Freitag, 19. Februar, bleibt das Geschäft **durchgehend geöffnet**. Eva Panner und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir **beglückwünschen** unsere **neue Kauffrau** zu ihrem Entschluss und **wünschen** ihr bei ihrer neuen Aufgabe **alles Gute** und zahlreiche begeisterte Kunden. In diesem Sinne bitte ich alle AntauerInnen, dieses neue Unternehmen mit ihren Einkäufen zu unterstützen.

CoViD-19

Schutzmaßnahmen und Impfvormerkung

Wie Sie sicherlich wissen, ist mit **8. Februar 2021** eine **neue CoViD-19-Schutzmaßnahmenverordnung** in Kraft getreten.

Seit 8. Februar gilt demnach:

- **FFP2-Pflicht**, wo bisher MNS-Pflicht
- **2 Meter Mindestabstand** zu anderen Personen
- **Ausgangsbeschränkung** von **20:00 bis 06:00 Uhr**
- Treffen von max. 2 Haushalten zwischen 06:00 und 20:00 Uhr (höchstens 4 Erwachsene mit ihren aufsichtspflichtigen Kindern)
- **Geschäfte offen** (FFP2-Pflicht) von 06:00 bis 19:00 Uhr) außerdem offen: Museen, Bibliotheken, Büchereien, Archive, Tierparks und botanische Gärten (FFP2-Pflicht in allen Innenräumen)
- **Körpernahe Dienstleistungen** nur mit Zutrittstest
 - * Friseur, Massage, Pediküre etc. **nur mit negativem PCR- oder Antigen-Test**
 - * Keine Testpflicht für Personen, die in den vergangenen 6 Monaten COVID-19-Infiziert waren und mittlerweile genesen sind
 - * FFP2-Pflicht bzw. falls nicht möglich geeignete Schutzmaßnahmen
- **Schulen offen** nach den Semesterferien
 - * voller Regelbetrieb für Volksschulen
 - * 2-Tage-Schichtbetrieb in Sekundarstufe I & II
 - * Maskenpflicht (FFP2 ab 14, MNS ab 6) und regelmäßige Testungen

Das **Interesse** der Bevölkerung an der **Covid-19-Schutzimpfung** ist **groß**. Da der Impfstoff zunächst nur begrenzt zur Verfügung steht, kann derzeit noch nicht jeder geimpft werden.

Daher hat das Land Burgenland parallel zum Impfplan des Bundes eine Impfstrategie entwickelt, die in **vier Phasen** eingeteilt ist.

- Für die **erste** Phase ist vorgesehen, dass neben BewohnerInnen und Personal von **Altenwohn- und Pflegeheimen** unter anderem **RisikopatientInnen** und **über 80-jährige** Personen die Injektion erhalten sollen.
- In der **zweiten** Phase erhalten dann GesundheitsdienstleisterInnen, Angehörige von Sozial- und Bildungseinrichtungen sowie die Bevölkerung **über 70 Jahre** die Impfung.
- In der **dritten** Phase bekommen unter anderem das Personal in Gastgewerbe und Tourismus, der Einzelhandel sowie Personen im Alter **über 60 Jahre** die Möglichkeit zur Impfung.
- Alle weiteren Burgenländerinnen und Burgenländer im Alter **über 16 Jahren** können sich in der **vierten** Phase gegen CoViD-19 impfen lassen.

Wer sich impfen lassen möchte, kann sich **über das elektronische Vormerkssystem** des Landes Burgenland für eine COVID-19-Schutzimpfung **registrieren**.

- Das Vormerkssystem für die COVID-19-Schutzimpfung finden Sie unter www.burgenland.at/coronavirus.
- Dort können Sie sich für eine Schutzimpfung **vormerken**.

- Sie können aber **auch andere Personen** vormerken.
- Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie Ihre Vormerkung **auch** von **Familienangehörigen** oder anderen **Vertrauenspersonen** vornehmen lassen.
- Sie werden dann informiert, **sobald genügend geeigneter Impfstoff** für Ihre Alters-/Berufs-/Risikogruppe **zur Verfügung steht**.

Wann Sie die Möglichkeit zur Impfung erhalten, **hängt NICHT vom Zeitpunkt Ihrer Vormerkung ab**, sondern von dem Zeitpunkt, **wenn** entsprechend dem burgenländischen Impfplan **genug Impfstoff für Ihre Personengruppe verfügbar ist**.

Gleichzeitig mit den Impfungen werden an mehreren Teststraßen sowie bereits auch in vielen Apotheken **Gratis-Antigentests** durchgeführt.

Die **Anmeldung** für einen **Test** an einer **Teststraße** finden Sie ebenfalls unter www.burgenland.at/coronavirus.

Wenn es Ihnen selbst nicht möglich sein sollte und wenn auch nicht die Möglichkeit besteht, die **Vormerkung zur Impfung** oder eine **Anmeldung zum Test** von einem Familienangehörigen oder einer anderen Vertrauenspersonen vornehmen zu lassen, **bieten wir Ihnen als Gemeinde dabei Unterstützung an**.
Wir sind Ihnen diesbezüglich während der Amtsstunden sehr gerne behilflich.

Außerhalb dieser Zeiten stehe ich Ihnen als Bürgermeister unter der Nr. 0699/17989898 gerne zur Verfügung!

* * * * *

Ich verstehe den manchmal auftretenden Unmut aufgrund der für alle äußerst belastenden Situation, möchte Sie aber dennoch bitten, in den nächsten Wochen noch besondere Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.

Schauen Sie auch auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

ÖkR Adalbert Endl

Impressum: Gemeindeinformation Nr. 1/2021, Februar 2021
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau
Hauptplatz 3, Eigenverlag